

Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 6 (1935)
Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Schweiz. Anstaltswesen

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung u. Anstaltsleitung

Redaktion: E. Gossauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7

Stellenvermittler: E. Walder, Waisenvater, Küschnacht (Zürich)

Inseraten-Annahme: A. Joss, Verwalter, Bürgerheim Wädenswil

Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Buchdruckerei, Thun

Jahresabonnement: Fr. 4.—, Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern)

Insertionspreis: Ganze Seite Fr. 30.—, Wiederholungen Rabatt

6. Jahrgang Nr. 12 / Erscheint monatlich . Laufende Nr. 46 / Dez. 1935

Inhalt: Mitteilungen. — Verkehr mit den Angehörigen der Zöglinge. — Aber er geht nicht gern in die Schule. — Schweiz. Verband für Schwererziehbare. — Stellenvermittlung.

Mitteilungen.

Allen Lesern frohe Weihnachtswünsche!

Neumitglied. Wir heißen Hrn. Ernst Altwegg, Verwalter im Bürgerasyl Wald (Zch.) herzlich willkommen.

Kollektivmitglieder. Als solche begrüßen wir: Armenpflege Küschnacht-Zch., Waisenhaus Küschnacht, Bürgerasyl Wald (Zch.). Die Jahresbeiträge von je Fr. 10.— fallen in die Hilfskasse. Wir erwarten gern weitere Eintritte!

Warenvermittlung. Als kleine Erweiterung unseres Fachblattes bringen wir unter Nr. 17 eine Warenvermittlung, in der unsere Heime und Anstalten ihre Waren anbieten. Wir hoffen dadurch den Austausch der Waren von Heim zu Heim zu fördern und so zu einer weiten Kundschaft zu verhelfen. Als Gegenleistung zahlen die Anstalten eine Jahresgebühr von Fr. 5.— pro Inseratzeile. Wir ersuchen alle Heime, die Waren produzieren, hier mitzumachen.

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich. Am 15. November versammelte sie sich in der Heilanstalt Burg hölli. Ueber 160 Anwesende folgten mit großem Interesse dem Referate von Hrn. Prof. Dr. Maier, Dekan der medizinischen Fakultät und Direktor der Heilanstalt. Er sprach über Fürsorge an den Geisteskranken einst und jetzt. Unter ärztlicher Führung wurde die ganz umgebauten und erweiterten Anstalt besichtigt, erfreut konnte man überall feststellen, daß die vom Kanton gewährten Baukredite zweckmäßig und vor teilhaft ausgenutzt wurden.
F.

In Dießbach (Bern) wurde ein neues Kinderheim eingeweiht, das aus einer Stiftung des Joh. Arn sel. für Waisen und bedürftige Kinder erstellt wurde. Wir wünschen dem Heim viel Segen!

Vom Verkehr der Anstalt mit den Angehörigen der Zöglinge.

J. Brunner, Vorsteher, Sonnenberg, Kriens.

Während in den letzten Jahren die hervorragendsten Pädagogen, Psychiater und Jugendanwälte für das Recht des Kindes eingetreten sind, macht sich heute bereits eine Gegenströmung geltend,